

Presseinformation

11. November 2022

„Lieber sicher. Lieber leben.“ im Jubiläumsjahr mit neuem Verkehrssicherheitsspot

Seit 25 Jahren leistet die Landeskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Seit dieser Zeit sind die Unfallzahlen in Brandenburg signifikant zurückgegangen. Im Jubiläumsjahr hat die Landeskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ neben den erfolgreichen Aktionen der letzten Jahre neue Formate erarbeitet. Ab sofort zeigt die Kampagne einen neuen Verkehrssicherheitsspot auf Youtube.

Rund eine Minute ist der Kampagnenspot lang und über die Hälfte der Zeit weiß der Zuschauer nicht, dass es sich um einen Verkehrssicherheitsspot handelt. Der Spot zeigt die Folgen für die Hinterbliebenen und die Unfallbeteiligten. Zu sehen sein wird der Kampagnenspot zunächst auf dem YouTube-Kanal des Ministeriums.

„Es ist wichtig, dass ‚Lieber sicher. Lieber leben.‘ dorthin geht, wo die Menschen sind“, sagt Brandenburgs Verkehrsminister **Guido Beermann**. „Neben den erfolgreichen Formaten wie dem ZeBra-Theater und den Vor-Ort-Aktionen wie ‚Achtung Schulstart‘ hat sich die Kampagne deshalb multimedial aufgestellt und bringt so die Botschaften zu den Menschen. Vorsicht und Rücksicht im Straßenverkehr muss in den Köpfen der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ankommen, auch bei jenen, die sich von Verkehrssicherheitsarbeit nicht angesprochen fühlen. Um Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dazu anzuregen, eigenes Verhalten im Straßenverkehr zu reflektieren, gibt es Formate wie [diesen Kampagnenspot](#). Dieser thematisiert einen Verkehrsunfall mit dem Fahrrad. Verkehrssicherheitsarbeit ist über die letzten 25 Jahre betrachtet eine Erfolgsgeschichte. Dennoch ist jeder Tote einer zu viel“, sagt Beermann. „Die Mobilität ist komplexer geworden – zum Beispiel haben sich das Fahrrad und das E-Bike zu einer Mobilitätsform des Alltags entwickelt, was wir im Hinblick auf die Verkehrswende mit vielen Maßnahmen unterstützen. Aber das geht auch mit Gefahren einher. Unsere Aufgabe ist es, diese Trends zu erkennen und strategisch in die Verkehrssicherheitsarbeit umzusetzen. Das tun wir durch Infrastrukturmaßnahmen, durch Unterstützung der Akteure in diesem Bereich und durch unsere Landeskampagne. Der Spot ist dabei ein Mosaikstein.“

Lieber sicher.
Lieber leben.



„Lieber sicher. Lieber leben.“ im Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feiert die Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie ist damit die längste Kampagne zu diesem Thema in einem Bundesland. Auch und gerade im Jubiläumsjahr hat sich die Kampagne „Lieber sicher. Lieber Leben.“ nicht auf dem Erreichten ausgeruht und mit verschiedenen Jubiläumsaktionen neue Akzente gesetzt für die Verkehrssicherheitsarbeit in Brandenburg: Mit 400 Bannern über das Land verteilt hat die Kampagne den Startschuss für noch mehr Sichtbarkeit gegeben. Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg als neuer Partner hat diese Kampagne mit Aufklebern auf seinen Fahrzeugen, die im ganzen Land unterwegs sind, flankiert. Zudem haben neue Videoformate wie „Mein Schutzengelmoment“ oder die „Werkstattserie“ das Portfolio der Kampagne erweitert. Im „Schutzengelmoment“ erzählen Menschen von ihren Erfahrungen im Straßenverkehr, die oft, aber nicht immer glimpflich ausgehen. In der „Werkstattserie“ erklärt Straßenwärterin Sandy Decker Fahrenanfängerinnen und -anfänger, wie diese zum Beispiel die Lichter am Auto prüfen und wechseln oder das Reifenprofil messen können und was bei einem platten Reifen zu tun ist. Ziel der Videos ist es, ein Bewusstsein für Gefahren zu schaffen und für mehr Vor- und Rücksicht zu werben.

Tage der Sichtbarkeit und ZeBra-Theater-Tour

Mit dem neuen Kampagnenspot ist das Jahr aber noch lange nicht zu Ende, es stehen weitere Aktionen an. Zum Beispiel beginnt zum Abschluss des Jubiläumsjahres im Dezember die ZeBra-Theater-Tour, die seit 15 Jahren erfolgreich durch Brandenburger Schulen tourt. Unterstützt wird das ZeBra-Theater von der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB) und der Unfallkasse Brandenburg. Bei dem Stück „ZeBra auf Reisen“ lernen die Kinder, wie der Zebrastreifen sicher überquert wird, worauf sie beim Busfahren achten sollten und was die wichtigsten Verkehrsregeln und Schilder sind. Normalerweise ist die ZeBra-Theatertour im Winter und findet in Brandenburgs Grundschulen statt, in diesem Jahr gab es zudem Auftritte als Open Air Theater auf der LAGA und zum Schulstart auf der Freundschaftsinsel in Potsdam. Außerdem ist das Team von „Lieber sicher. Lieber leben.“ ab nächster Woche mit dem ADAC und anderen Akteuren der Verkehrssicherheit zu den Tagen der Sichtbarkeit unterwegs, um aufzuklären und leuchtende Give-Aways für mehr Sicherheit zu verteilen.

Zitate der Unterstützer der Landeskampagne:

Dr. Nikolaus Wrage, Geschäftsführer Unfallkasse Brandenburg:

„Der Schulweg ist für viele Kinder der erste längere Weg, den sie im Verkehr alleine bewältigen – zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf ihrem täglichen Weg zur Schule sind sie im Straßenverkehr verschiedenen Gefährdungen

**Lieber sicher.
Lieber leben.**



ausgesetzt, von denen viele in den Zebra-Theaterstücken zur Sprache kommen. Im Jahr 2021 wurden der Unfallkasse Brandenburg (UK BB) mehr als 2500 Unfälle im Zusammenhang mit dem Schulweg, davon rund 900 Fahrrad-Unfälle, gemeldet. Leider ereignen sich auch immer wieder schwere Unfälle mit langwierigen Folgen oder sogar mit tödlichem Ausgang. Daher ist es besonders wichtig, im Rahmen der Verkehrserziehung die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sicher und selbstständig auf dem Schulweg zu werden und sich verkehrsgerecht zu verhalten. Das ZeBra-Theaterstück ist ein besonders gelungener Beitrag zur Verkehrserziehung, der die Kinder auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet. Diese Form des kindgerechten Lernens ist ein wichtiger Baustein in den Präventionsbemühungen der UK BB mit dem Ziel, die Unfallzahlen zu senken, das richtige Verhalten der Kinder zu fördern und den Straßenverkehr in Brandenburg insgesamt sicherer zu machen.“

Astrid Böhme, Innungskrankenkasse Berlin und Brandenburg:

„Der IKK BB ist das Thema Bewegungsförderung in der Präventionsarbeit wichtiger denn je. Die Pandemie hat Bewegungsmöglichkeiten durch Homeschooling und das Fehlen der nachmittäglichen Sportangebote stark eingeschränkt. Gleichzeitig sind die Treffen mit Freunden einer intensivierten Nutzung von Spielekonsolen etc. gewichen. Umso wichtiger ist es, dass Kinder nun wieder sicher und aktiv unterwegs sind. Dafür sollten bereits Kinder im Grundschulalter Verkehrsregeln so früh wie möglich verstehen, egal ob sie auf dem Weg zur Schule oder nachmittags zum Sportverein unterwegs sind oder einfach nur draußen toben. Mit dem Zebra gelingt dies auf unterhaltsame Weise.“

Martin Koller, Vorstand für Verkehr des ADAC Berlin-Brandenburg:

„Bei dieser Aktion an den Tagen der Sichtbarkeit werden zu Fuß Gehende und Radfahrende darauf aufmerksam gemacht, dass sie durch das Tragen reflektierender Materialien aktiv etwas zur eigenen Sicherheit beitragen können. Wir unterstützen daher gerne die Aktionen, denn diese tragen ebenso wie unsere regionalen Verkehrssicherheitsprogramme zu einer höheren Verkehrskompetenz und sichereren Teilnahme eines jeden Einzelnen am Straßenverkehr bei.“

[Zum Spot auf dem YoutubeKanal von LSSL](#). Weitere Informationen über kommende Termine, die Schutzengel und die Kampagne gibt es auf der Website www.liebersicher.de, auf www.facebook.com/LieberSicher/ und auf dem [LSSL YouTube Kanal](#).

**Lieber sicher.
Lieber leben.**

